Absender: Helene Müller Gries bei Bozen / Julienhof / 15. Jänner 1919

Adresse: Prigioniere di guerra / Signore Richard Müller / Ing. Tenente / Bellagio al lago di Como

Mein l[ie]b[er] Richard! Der 10. Jänner brachte nach mehr als 2 bangen Monaten Deine 1. Nachr[icht] u[nd] z[war] 1 gedr[uckte] Karte v[om] 11./XI. aus F[orte] S. Pietro u[nd] die 2. gedr[uckte] mit grün[er?] Adr[esse] ohne Dat[um] aus F[orte] Procolo; heute die 1. geschrieb[ene] v[om] 16./XI. Bin froh, daß l[ie]b[e] Freunde Dir trübe Stunden erheitern. Viel Arbeit, die Freude an d[en] Kindern u[nd] ein eise[r]ner Wille helfen mir über mutloses Zagen hinweg. Mich erfüllt nur 1 Wunsch: Kehre als unser lieber alter Rilli gesund heim! Kopf hoch, möge diese Prüfung die letzte sein! Greterl läuft seit Anf[ang] Dez[ember], Käte u[nd] ich hatten von Ende Nov[ember]–Mitte Dez[ember] Grippe, jetzt sind wir alle gesund u[nd] haben genug zu Essen. F. Kurz ist Mitte Nov[ember] fort. 8 ital[ienische] Offiz[iere] im Hause, sonst keine Gäste. 1000 Küsse in Liebe u[nd] Treue D[eine] Helene

Absender: 15. Jänner [19]19 / Helene Müller Gries bei Bozen / Julienhof (Karte N° 2)

Adresse: Prigioniere di guerra / Signore Richard W. Müller / Ing. Tenente / Bellagio al lago di Como

L[ie]b[er] Richard! Schreibe gleichzeitig nach S. Pietro, da ich nicht weiß, wo Du zuletzt warst. Deinem Wunsche gemäß beginne ich heute ein Tagebuch, habe wohl viel nachzutragen. Über d[ie] polit[ische] Lage wirst Du ja manches aus ital[ienischen] Journalen erfahren, unsere Zeitungen erscheinen ja hier auch alle unter ital[ienischer] Zensur. Außer [?] Brenner geht weder Post hinaus noch herein. Geduld ist die Devise, ewig kann's ja doch nicht so bleiben. Hast Du keine Wäsche etc. bei Dir? Od[er] ist in Deinem Quartier in Trient vieles geblieb[en?] Hast Du nach Wien geschrieb[en] u[nd] Antwort bekommen? Im Geiste stets bei Dir umarmt Dich innig Deine D[ich] l[ie]b[ende] Helene.